

Heimatmuseum Hörkertshausen

Bei dem Heimatmuseum Hörkertshausen, am 30.10.2003 eingeweiht, handelt es sich zwar nicht um ein Baudenkmal. Jedoch können in verschiedenen Räumen auf über 400 Quadratmeter Fläche unterschiedliche Gegenstände aus früherer Zeit, bis zu 300 Jahre alt, besichtigt werden, die nicht nur das frühere Arbeiten und Leben der Bauern und Bäuerinnen nahe bringen wollen.

So handelt es sich bei dem ersten Gegenstand des späteren Museums um einen Dreschflügel aus dem Jahr 1961, der aus dem Heimatkundeunterricht der damals einteiligen Schule Margarethenried stammt.

Aufgrund der großen Begeisterung der Schulkinder für Dinge aus früherer Zeit konnte schon im Juni 1961 ein kleiner Raum des damals neuen Schulhauses in Margarethenried als „Museum Margarethenried“ eingerichtet werden, in welches auch ein großer hölzerner Webstuhl mit der Jahreszahl 1852 hinzu kam.

So laden eine vollständig eingerichtete Wohn- und Schlafstube, eine Küche aus den 30er Jahren sowie bäuerliche Fahrzeuge und Maschinen, ja sogar eine Schusterwerkstatt und eine vollständige Hufschmiede zur Besichtigung ein.

Auch der Hopfen präsentiert sich mit seinen früheren Anbau- und Trockenmöglichkeiten.

Inzwischen verfügt das Museum über ein breites Angebot aus verschiedenen Bereichen, welche zeigen, wie einst unsere Vorfahren lebten.

Tag des offenen Denkmals 2012

www.kreis-fs.de

Ansprechpartnerin:

Kreisbaumeisterin: Frau Antonia Seubert,

E-Mail: antonia.seubert@kreis-fs.de

Untere Denkmalschutzbehörde: Frau Elfriede Grünwald

elfriede.gruenwald@kreis-fs.de

Landratsamt Freising, Landshuter Straße 31, 85356 Freising

Tag des offenen Denkmals

im Landkreis Freising

Sonntag, 9. September 2012

Der bundesweite „Tag des offenen Denkmals“ findet in diesem Jahr unter folgendem Schwerpunktthema statt:

„HOLZ“

Hierzu beteiligt sich der Landkreis Freising themenbezogen mit der Kath. Pfarrkirche St. Kastulus in Moosburg a.d. Isar, insbesondere dem Dachstuhl. Des Weiteren können im Heimatmuseum Hörkertshausen zahlreiche Gegenstände aus Holz besichtigt werden, welche u. a. auf die frühere Arbeit und das Leben der Bauern und Bäuerinnen zurück blicken lassen.

Kath. Pfarrkirche St. Kastulus, Moosburg a.d. Isar

Stadt Moosburg a .d.Isar

Auf dem Plan 3

Pfarrei St. Kastulus, Moosburg a. d. Isar



© Landratsamt Freising



© Büro Spaenle



© Büro Spaenle



© Büro Spaenle

Sankt Kastulus:

Öffnungszeiten: 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Messe: 8.00 Uhr, 10.30 Uhr, 19.00 Uhr

Führungen:
ausschließlich im Dachstuhl
durch 13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr
Herrn Armin Wagenbrenner, Würzburg
Zimmermeister der gleichnamigen Firma

Ansprechpartner: Markus John, Pastoralreferent
Tel. 0179/21 55 079

Hinweise:

- Zur jeweiligen Führung können nicht mehr als 10 Personen gegen Voranmeldung beim Kath. Pfarramt St. Kastulus, Tel. 08761/33 08 70 zugelassen werden.
- Kindern unter 12 Jahren sowie gehbehinderten Personen kann der Zugang zum Dachstuhl leider nicht gestattet werden

Das dreischiffige Langhaus in der Form einer römischen Basilika entstand wohl im späten 12. Jahrhundert. 1207 wurde die Kirche durch Brand beschädigt, am 20. Oktober 1212 jedoch wieder geweiht. Aus dieser Zeit stammen auch das romanische Hauptportal und der stattliche Turm mit seiner reichen architektonischen Gliederung.

1468 legte Herzog Ludwig der Reiche von Bayern-Landshut den Grundstein zu einem neuen Chor in spätgotischem Stil, der in seiner Höhe weit über das alte Langhaus hinausragt und im Inneren durch seine Lichtfülle im Kontrast zum dunklen Langhaus steht. An die Grundsteinlegung erinnert eine Inschrift an der Chorscheitelblende hinter dem Hochaltar.

Das gesamte Bauwerk weist ein Grundrissabmessung von maximal 75, 5 m Länge und 40 m Breite auf, während das Hauptschiff davon den Hauptteil mit rund 54,5 m Länge und 12,8 m Breite einnimmt. Die lichte Höhe des Hauptschiffs bis Unterkante Holzdecke beträgt etwa 16 m, die Höhe der Dachkonstruktion ist nach Aufmaß 6,94 m.

Am Kastulismünster wurden immer wiederkehrende Dachreparaturen durchgeführt. Die zuletzt aufgezeichnete Dachreparatur einschließlich Eindeckungsarbeiten am Haupt- und Seitenschiff Süd waren demnach um 1954. Das Seitenschiff Nord wurde 1956 behandelt. Die neue Holzdecke im Hauptschiff wurde 1968 eingebaut. Die neuesten Sanierungsarbeiten des Dachstuhls erfolgten von 2002 bis 2012.

- 3 -

Der Dachstuhl über der Sakristei und der Dachstuhl über dem Hauptschiff wurden im Vorlauf der Sanierung hinsichtlich der statischen Tragfunktion untersucht. Es wurden umfangreiche Schäden an den Auflagerpunkten sowie vorangegangene Änderungen an der statischen Konstruktion festgestellt.

Infolgedessen wurden unterschiedliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, die u.a. den querschnittsgleichen Ersatz von morschen Balkenköpfen sowie die konstruktive Sicherung der Holzdecke direkt an der Untersicht der Zerrbalkenebene umfassten.

Heimatmuseum Hörgertshausen

Gemeinde Hörgertshausen
St. Albaner Straße 2
85413 Hörgertshausen



© Landratsamt Freising



© Landratsamt Freising



© Landratsamt Freising

Öffnungszeiten: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Führungen: 10.00 Uhr, 13.00 Uhr, 15.00 Uhr
durch Alfons Wörner, Konrektor i. R.

Ansprechpartner: Alfons Wörner
Tel. 08764/12 34

Kath. Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere, Hörgertshausen

85413 Hörgertshausen
Kirchenstraße 9
Pfarrei St. Jakobus der Ältere



© Landratsamt Freising



© Landratsamt Freising



©Kath. Pfarramt St. Jakobus
der Ältere

Sankt Jakobus der Ältere:

Öffnungszeiten:

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Messe:

*10.00 Uhr mit feierlicher musikal.
Gestaltung durch den Hörgershausener Chor*

Kirchenführungen:

*ab 12.00 Uhr, stündlich
jeweils zur vollen Stunde
Herrn Anton Liegert, Lehrer*

durch

anschl. Orgelkonzert

durch

Frau Erika Wimmer und Herrn Pokorny

Fotoausstellung im Pfarrheim:

ständig

Schwerpunkt:

*Renovierung der Kirchengestaltung
und Dachstuhl
für Fragen:*

Herrn Manfred Binn, Kirchenpfleger

Ansprechpartner:

*Herr Manfred Binn, Kirchenpfleger
Tel. 08764/91 50*

Sankt Jakobus der Ältere:

Die Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. in Hörgertshausen, erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 899, war eine eigene Hofmark auf der die Herren von Seiboldsdorf von 1549 bis 1832 das Sagen hatten.

Die Pfarrkirche ist dem heiligen Apostel Jakobus dem Älteren geweiht. Der Chor stammt im Kern aus dem Mittelalter, das Langhaus wurde um 1650 erbaut und im 18. Jahrhundert mehrmals verändert. 1786-1791 erhielt das Gotteshaus seine heutige prächtige Ausstattung. Größter Förderer war der in Hörgertshausen geborene Universitätsprofessor und kurfürstliche Leibarzt Dr. Philipp Fischer (1744-1800), der den Münchner Hofmaler Johann Christian Wink (1738-1797) und den Hofbildhauer Roman Anton Boos (1733-1810) nach Hörgertshausen holte.

Im Rahmen der seit mehreren Jahren bereits laufenden Gesamtrenovierungsarbeiten wurde im letzten Bauabschnitt die Innenausstattung renoviert.

Bei den Altären wurden Oberflächenreinigung, Festigung gelockerter Mal- und Grundierschichten, Holzbefestigung, bildhauerische- und holztechnische Instandsetzung, das Kitten und Retuschen von Fehlstellen vorgenommen.

Der Unterbau des Hochaltares wurde unter Verwendung des historischen Antependiums mit seinen Seitenteilen, unter Verwendung von neuen Teilen, anhand älterer Profile und Simsteile wieder in seinen früheren Zustand zurückversetzt.

Bei der Kanzel wurden zuerst die Oberflächen- und Staubreinigung, sowie die statische Sicherung durchgeführt. Bildhauerische und holztechnische Instandsetzung mit der Erneuerung von fehlendem Schnitzwerk und Neu- bzw. Wiedermontage von Ornamenten an ihren ursprünglichen Standort folgten nach.